

# Brauchen wir ein neues Demokratieprojekt?

JAHRESVERANSTALTUNG DES RATES FÜR WIRTSCHAFT UND SOZIALES

Donnerstag, 22. Juni 2017, 18:30 Uhr



VOLK



## Brauchen wir ein neues Demokratieprojekt?

Die Erwartungshaltungen an die Demokratie sind in den zurückliegenden Jahren deutlich gestiegen: Stuttgart 21, CETA, TTIP, der Bau von Stromtrassen, Flüchtlingskrise, und vieles mehr. Jeder Bürger möchte zu allem gefragt werden. Steigen dadurch in der repräsentativen Demokratie aber auch die Enttäuschungen? Müssen politische Entscheidungsfindungsprozesse neu gestaltet werden? Wie kann es gelingen, die sich selber als abgehängt fühlenden Menschen wieder mehr in Entscheidungsprozesse und Parteien zu integrieren?

mit:

- **Dr. Franz-Josef Overbeck**, Bischof von Essen
- **Dr. Martin Florack**, Politikwissenschaftler Universität Duisburg-Essen
- **Claudine Nierth**, Bundesvorstandssprecherin „Mehr Demokratie e.V.“
- **Thomas Schlenz**, Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor bei der thyssenkrupp Steel Europe AG, Sprecher des Rates für Wirtschaft und Soziales
- **Tobias Henrix**, Akademiedozent und Geschäftsführer des Rates für Wirtschaft und Soziales

### Weitere Informationen und Anmeldung

Tel. (0208) 999 19 - 981, Fax (0208) 999 19 - 110  
[www.die-wolfsburg.de](http://www.die-wolfsburg.de) - [www.facebook.com/die.wolfsburg](https://www.facebook.com/die.wolfsburg)  
[akademieanmeldung@bistum-essen.de](mailto:akademieanmeldung@bistum-essen.de)

Anmeldung unter Tagungsnummer **A17063**